



Brettener Naturerlebnistag am Sonntag, dem 9. September 2012

Der diesjährige Naturerlebnistag findet am 9. September im Großen Wald beim Saatschulgebäude statt. Er ist wieder in das Kinderferien-

Schmecken können die Besucher die Natur bei einem Glas frisch gepressten Apfelsaft (Obst- und Gartenbauverein Bretten). Neu in diesem Jahr ist eine Streuobstwiesenbörse.

An einer Pinnwand können Angebot und Nachfrage an Streuobst zusammengeführt werden. Die weitere Abwicklung soll dann zwischen Anbietern und Interessenten erfolgen. Der NABU Bretten wird auch dieses Jahr wieder über Nisthilfemöglichkeiten für die einheimischen Vogel- und Insektenwelt informieren. Die praktische Umsetzung erfolgt gleich vor Ort. Unter Anleitung werden Nisthilfen gebaut.

Außerdem erhalten alle Interessierten Pflanzlisten mit einheimischen Fruchtsträuchern. Es wird über die im November wieder stattfindende Fruchtsträucheraktion 2012 infor-

miert. Der Streichelzoo der Kleintierzüchter wird vor allem die Kleinen begeistern.

Ebenfalls angeboten wird von den Kleintierzüchtern ein Schätzspiel, Krallen schneiden von mitgebrachten Hauskaninchen plus Pflegeanleitung. Beim Natur-Glücksrad winken den Kindern bunte Preise. Die Auszubildenden der Stadt Bretten freuen sich auf alle Besucher, die an der Naturerlebnistage - mit Bastelstation - teilnehmen wollen. Belohnt wird die Teilnahme mit einer Urkunde. Um 14.30 Uhr findet die Verleihung der Urkunden an die Kinder, welche an der Naturerlebnistage teilgenommen haben, statt.

Danach führen der NABU die alljährliche Nistkastenreinigen und

programm integriert. Die zahlreich eingegangenen Anmeldungen lassen auch in diesem Jahr wieder großen



Zuspruch erwarten. Ab 11.00 Uhr sind alle Besucher herzlich eingeladen, die Natur hautnah zu spüren und zu erleben.

Michael Deschner eine Wald-Entdeckungsreise durch. Mit etwas Glück werden Siebenschläfer zu sehen sein. Für das leibliche Wohl sorgt der TV Bretten Abt. Tischtennis. Ein Vesper am Abend rundet die Veranstaltung ab.

Programm des Naturerlebnistages beim Saatschulgebäude, 500 m nach Tierpark-Parkplatz

11 - 17 Uhr Ausstellung/Nistkastenbau mit Anleitung (NABU)
11 - 14.30 Uhr Naturerlebnistage
Beginn der letzten Rallye um 13.30 Uhr (Auszubildende Stadt Bretten)
11.00 - 17.00 Uhr Streichelzoo, Krallen schneiden von mitgebrachten Hauskaninchen plus Pflegeanleitung (Kleintierzüchter)
11.00 - 13.00 Uhr Mittagessen (TV

Bretten Abt. Tischtennis)
12.00 - 14.30 Uhr Nisthilfen für Insekten bohren (Auszubildende der Stadt Bretten)

13.00 - 17.00 Uhr Natur-Glücksrad (Auszubildende Stadt Bretten)

14.00 - 17.00 Uhr Apfelsaftpressen (Obst- und Gartenbauverein Bretten)

14.00 - 17.00 Uhr Schätzspiel (Kleintierzüchter)

14.00 - 16.00 Uhr Kaffee und Kuchen (TV Bretten Abt. Tischtennis)

14.30 Uhr Grußwort zum Naturerlebnistag

Überreichung der Urkunden an die Teilnehmer der Naturerlebnistage

15.30 Uhr Nisthilfen reinigen (NABU)

15.30 Uhr Wald-Entdeckungsreisen (Michael Deschner)

ab 16.00 Uhr Bewirtung Vesper (TV Bretten Abt. Tischtennis)

„Super Kinderferienprogramm!“

„Da möchte man ja nochmal Kind sein!“ meinte Oberbürgermeister Martin Wolff, als er einige der Veranstaltungen des städtischen Kinderferienprogramms besuchte. Bei der Feuerwehr erfuhren die Kinder und Jugendlichen, dass „Wasserspiele“ nur ein Teil des Dienstes an der Gemeinschaft sind und im Polizeirevier konnten die Teilnehmer die Beachtung von Verkehrszeichen üben und auf „Verbrecherjagd“ gehen - inklusive Anlegen einer Fingerabdruckdatei.

Die Kinder und Jugendlichen waren alle vom Kinderferienprogramm der Stadt begeistert - einige hatten acht Veranstaltungen gebucht - die Programmanbieter werteten das Kinderferienprogramm auch als wichtige Werbemaßnahme für ihre eigenen Jugendarbeit.



Brettener Verkehrssituation optimieren

Im Zuge der „Überzeugungs-Offensive“ von Oberbürgermeister Martin Wolff bei Behörden und Abgeordneten mit dem Ziel, die Brettener Verkehrssituation zu optimieren, fand am Freitag, dem 31. August 2012, ein Gespräch mit dem Bundestagsabgeordneten Patrick Meinhardt statt.

Oberbürgermeister Martin Wolff und der Leiter des Stadtplanungsamtes Ulrich Braun erläuterten mögliche Varianten zur Verkehrsberuhigung in der Stadt. MdB Patrick Meinhardt zeigte Verständnis für die Dringlichkeit einer umfassenden Lösung und sagte Unterstützung zu.

Sperrung der Weißhofer Straße / Pforzheimer Straße

Aufgrund des 30. Marktplatzfestes „Treffpunkt Europa“ wird die Weißhofer Straße / Pforzheimer Straße am Sonntag 16.09.2012 zwischen 07.00 Uhr bis ca. 22.30 Uhr ab der Einmündung der Sporgasse für den gesamten Verkehr gesperrt. Die Umleitung des Verkehrs in Richtung Pforzheim erfolgt über die Sporgasse - Engelsberg - Am Gottesackerort - Wilhelmstraße.



Grabsteine als Beispiele jüdischer Kultur

Mehr als 60 Personen waren am „Tag der jüdischen Kultur“ zum Brettener jüdischen Friedhof gekommen, die interessiert den Ausführungen von Stadträtin Heidemarie Leins folgten.

Nach dem Synagogenbau 1822 und einer Schule im Jahr 1829 war der Wunsch nach einem Friedhof da. Von der ersten Idee einer Begräbnisstätte an der Deringer Straße vergingen fast 40 Jahre bis zum Friedhof am Windstegweg. Herz Ettlinger sollte im Mai 1884 als erster auf dem neuen Friedhof begraben werden.

Die zweite Grabstätte gehört übrigens Machol Aron Lämle, dem

Begründer der ehemaligen Brettener Weltfirma MALAG.

Die Grabsteine richten sich nach dem Vermögen und sind z. T. richtig monumental. Anfangs waren sie nur auf der Vorderseite hebräisch beschriftet und evtl. der Name in lateinischer Schrift auf der Rückseite. Viele Fehler traten auf, denn die Steinmetze haben nur abgeschrieben, was ihnen vorgelegt wurde. Später verliert sich dann der hebrä-



ische Text und auch die vielfältige Symbolik. Nach den allgemeinen Ausführungen begrüßte Heidemarie Leins Rabbiner Blaufeld aus Karlsruhe und in Bretten kein Unbekannter, der sich unter die Besucher gemischt hatte. Er hatte zur Freude der Besucher das Kaddish mitgebracht, ein Gebet für die Seelen der Toten. Er las zuerst den deutschen Text, der hebräische wurde von ihm gesungen. Nach den Deportationen im Jahr 1940 wurden alle Friedhöfe geschlossen und zur Zerstörung freigegeben. Doch 1943 unterband das „Reichsinstitut für die Geschichte des neuen Deutschlands“ die Zerstörung, denn

es sollten Grabinschriften ausgewertet werden, da „sie die einzige Quelle für die genealogische Erforschung des Judentums und seiner Verbreitung im deutschen Volk darstellen“. So kann noch heute in diesem steinernen Geschichtsbuch gelesen werden. Für aufmerksames Zuhören, interessiertes Fragen bedankte sich Heidemarie Leins vom Verein für Stadt- und Regionalgeschichte. Führungen können bei der Touristinfo bestellt werden, denn es ist wenig sinnvoll, ohne das nötige Hintergrundwissen der Brettener jüdischen Geschichte den Friedhof zu besuchen.

Start für die neuen Stadt-Azubis

Oberbürgermeister Martin Wolff begrüßte am Montag die neuen Auszubildenden und wünschte ihnen viel Erfolg bei der Ausbildung sowie dem weiteren Berufsweg. Moderne Verwaltung sei gerade in einer global vernetzten Welt besonders wichtig: Im Bild (v.l.n.r.): Carolin Schimana (Verwaltungsfachangestellte), Alisa Dittes (Fachangestellte für Bürokommunikation), OB Wolff, Lena Wyrich (FA Büro), Dominik Laudamus (Bachelor of Arts - Public Management), Ausbildungsbeauftragte Carolin Traut, Svenja Stein (im 3. Ausbildungsjahr).



Ausbildung bei der Stadt



Die Stadt als bürgerorientierter und moderner Dienstleister sucht Sie:

Sie sind teamfähig, motiviert und engagiert? Eine abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit ist für Sie die richtige Herausforderung? Angenehme Umgangsformen, Aufgeschlossenheit und Freude im Umgang mit Menschen sind Ihre Stärken?

Dann bewerben Sie sich!

Unser Ausbildungsplatzangebot 2013 umfasst folgende Berufe:

- Bachelor of Arts - Public Management
- Bewerber/innen für das Einführungspraktikum beantragen gleichzeitig zum Auswahlverfahren für eine Praxisstelle ihre vorläufige Zulassung an den Hochschulen für öffentliche Verwaltung in Kehl oder Ludwigsburg.
- Erzieher/in
- Fachangestellte/r für Bürokommunikation
- Kauffrau/-mann für Tourismus und Freizeit
- Verwaltungsfachangestellte/r

Ihre Bewerbung nehmen wir bis 14. September 2012 entgegen. Sie sollte neben einem Motivationsschreiben und dem Lebenslauf auch die Schulzeugnisse der letzten beiden Schuljahre sowie vorhandene Praktikumsnachweise umfassen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Sie interessieren sich für Details zu unseren Ausbildungsberufen? Dann nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Für Ihre Fragen steht Ihnen Caroline Traut gerne zur Verfügung.

Stadtverwaltung Bretten
Zimmer 316
Untere Kirchgasse 9
75015 Bretten

07252 / 921 - 131
caroline.traut@bretten.de
www.ausbildung.bretten.de
www.facebook.com/bretten.stadt



Ausstellung „SCHÄTZE AUS STÄDTISCHEN SAMMLUNGEN“ im Schweizer Hof

Jeden Samstag, Sonntag und Feiertag von 11 bis 18 Uhr. Gruppenführungen (ab 10 Personen) nach Voranmeldung (Tel. 07252-583710) auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten. Eintritt frei